

newsletter

Themen

CfA Deutschland stellt Weichen für 2022: Ein Prozess zum Setzen faire Löhne und eine bessere Interessensvertretung für Arbeitnehmer:innen

CfA Deutschland unterstützt Lohnuntergrenze für Deutschland

Neuigkeiten aus den Arbeitskreisen

CfA Deutschland unterstützt Lohnuntergrenzen für Deutschland

Eine faire Bezahlung für Arbeitnehmer und -geber:innen war eine der Hauptmotivationen für die Gründung von CfA Deutschland. Wie lassen sich Lohnuntergrenzen für alle in der deutschen Archäologie Tätigen fair gestalten? Dieser Frage widmete sich intensiv der Arbeitskreis Lohnuntergrenzen. Er legte bereits zur Mitgliederversammlung von CfA Deutschland im Juni 2021 erstmalig für die deutsche Archäologie ein Konzeptpapier mit klar definierten Kriterien einer Lohnuntergrenzen vor. Dabei umfasst dieses Papier mehr als reine Zahlen und Zusatzkriterien, es markiert vielmehr den Beginn eines fortlaufenden Prozesses, in dem sich Arbeitnehmer:innen und -geber:innen wiederholt über Löhne austauschen und jährlich auf neue Anpassungen verständigen. Mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung wurde das Konzept der Lohnuntergrenze durch CfA Deutschland angenommen. D.h. der Berufsverband unterstützt das Papier des Arbeitskreises. Sein Inhalt ist nun auf der neuen CfA Deutschland Webseite veröffentlicht. Es stehen dabei neben dem Text selbst weitere Informationen, z.B. eine Vielzahl an Videos, die das Thema von unterschiedlichen Perspektiven aus kommentieren zur Verfügung. CfA Deutschland lädt herzlich

dazu ein, sich unter cifa-deutschland.de/fachpolitik/lohnuntergrenzen über die Lohnuntergrenze zu informieren.

Neuigkeiten aus den Arbeitskreisen

Nach erfolgreicher Ausarbeitung der ersten Lohnuntergrenzen der deutschen Archäologie hat der Arbeitskreis Lohnuntergrenzen sein Ziel erreicht und nun seine Schließung beantragt. Das Thema bleibt jedoch weiterhin eine Kernaufgabe der unter dem Schirm von CfA Deutschland organisierten Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen. Da sich Arbeitnehmer:innen nun ebenfalls in einem eigenen Arbeitskreis zusammenfinden möchten, beantragen sie die Gründung des AK Arbeitnehmer:innen. Denn sie möchten sich nicht nur um die Lohnuntergrenze kümmern, sondern vor allem eine Vertretung und Anlaufstelle z.B. in Bezug auf Themen wie Arbeitssicherheit, Verträge, Gründungen von Betriebsräten etc. für Arbeitnehmer:innen sein. Gemeinsam mit dem AK Archäologiefirmen wird dabei kontinuierlich von beiden Seiten die Gestaltung fairer Löhne vorangetrieben. Der Vorstand begrüßt diese Entscheidung als sinnvolle Erweiterung und ist gespannt auf die weiteren Ergebnisse der beiden AKs, die in den nächsten Monaten erneut hart über die Lohnuntergrenze 2022 verhandeln werden. Informationen zu den Arbeitskreisen finden Sie unter cifa-deutschland.de/ueber-uns/arbeitskreise.

Gemeinsame Vortragsreihe von DGUF und Cifa Deutschland

Gemeinsame Vortragsreihe von DGUF und Cifa Deutschland

Studierende werden nach ihrem Abschluss oftmals sehr abrupt mit der Realität der Arbeitswelt konfrontiert - ohne, dass sie vorab über wichtige Themen die sie in der Berufswelt erwarten - wie Arbeitsverträge, Arbeitssicherheit oder Selbstorganisation - auch nur in Ansätzen ausreichend informiert wurden. Dem schaffen DGUF und Cifa Deutschland nun mit einer ganzen Vortragsreihe Abhilfe. Alle Interessierten, insbesondere Studierende der Archäologien, Arbeitnehmer:innen (und solche die es bald werden) aber auch Arbeitgeber:innen sind herzlich eingeladen, sich zu den [digital stattfindenden Vorträgen](#) anzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aktuelles Programm:

Mi., 8. Dez.: Arbeitsverträge in der Archäologie Falk Näth M.A. (denkmal3D, Inhaber)

Do., 16. Dez.: Berufsfeld Privatwirtschaftliche Archäologie / Firmenarchäologie Falk Näth M.A. (denkmal3D, Inhaber)

Do., 13. Jan.: Worauf achte ich als Arbeitgeber bei Bewerbungen? Sarah Wolff M.A. (ADW Archäologische Dienstleistungen Wolff, Inhaberin)

Mi., 26. Jan.: Arbeitssicherheit auf archäologischen Ausgrabungen Mathias Büter (ETA Siemer GmbH, Geschäftsführer)

Mi., 2. Febr.: Kluge Selbstorganisation und gutes Zeitmanagement Diane Scherzler M.A. (SWR, Projektmanagerin)

Save the Date: 2022 Jahrestagungen von Cifa Deutschland, DGUF und DARV

Archäologie zwischen Wissenschaft und Wirtschaftlichkeit

„Archäologie zwischen Wissenschaft und Wirtschaftlichkeit“ Neuerscheinung des Arbeitspapiers Cifa Deutschland 4

Unsere Cifa-Schriftenreihe der Cifa Deutschland Arbeitspapiere widmet sich Themen, mit denen alle in der Archäologie Berufstätigen früher oder später in Berührung kommen. Nach Papieren zu Löhnen (Arbeitspapier 3) und Verträgen (Arbeitspapier 1) folgt nun ein höchst relevanter Artikel zum Thema Kalkulation einer archäologischen Ausgrabung

mit dem Titel [„Archäologie zwischen Wissenschaft und Wirtschaftlichkeit - Kalkulation und Produktivität wissenschaftlicher archäologischer Arbeit auf sogenannten Rettungsgrabungen“](#) (EarlyView). Das Papier widmet sich ausführlich der Kostenkalkulation eines archäologischen Projektes und geht unter anderem auf Projektrisiko, Personalkostenkalkulation aber auch auf wissenschaftliche Produktivität ein. Das Papier zeigt auf, dass stundenbasierte Ansätze für alle Verfahrensbeteiligten - die archäologischen Unternehmer:innen, die archäologischen Arbeitnehmer:innen, die Investoren - wie auch für „die Archäologie“ und den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn eine ungünstige Wahl ist. Daher zeigt Falk Näth einen anderen Weg auf, der für alle Beteiligten ökonomisch weitaus vorteilhafter sein kann.

Cifa Deutschland goes e.V. Version 2.0

Aufgrund einiger Abweichungen bei der Stimmzählung wird die Gründungsversammlung des deutschen Vereins nochmals wiederholt. Diese findet digital am 04.12.2021 um 15:00 Uhr statt. Die Anmeldung zur Gründungsversammlung ist für Cifa-Deutschland-Mitglieder noch bis zum 01.12.2021 per Mail bei cifa.deutschland@archaeologists.net möglich. So hofft der Vorstand noch zum Jahresende die Vereinsgründung erfolgreich abschließen zu können.

Save the Date: 2022 Jahrestagungen von Cifa Deutschland, DGUF und DARV

Mit großem Optimismus blicken wir auf das Jahr 2022 und hoffen, dass die geplanten Jahrestagungen von gleich drei Organisationen stattfinden können: Vom 15.06. - 19.06.2022 werden DGUF, Cifa und DarV zeitversetzt in Frankfurt tagen, so dass jeder Teilnehmende die Möglichkeit hat, gleich drei Tagungen auf einmal zu besuchen. Die Planungen laufen bereits, und während die Festlegung des Themas der Cifa Deutschland Jahrestagung noch aussteht, freuen wir uns schon jetzt bekanntgeben zu dürfen, dass die erste Berufsfachmesse der deutschen Archäologie am Samstag, den 18.06.2022 stattfinden wird. Bei Fragen zur Messe oder zur Anmeldung eines Messestandes melden sie sich bitte unter cifa.deutschland@archaeologists.net.

CIfA Vorstandsmitglied C. Sebastian Sommer ist verstorben

CIfA Vorstandsmitglied C. Sebastian Sommer ist verstorben

Mit tiefer Bestürzung hörten wir vom unerwarteten Tod unseres Schriftführers Prof. C. Sebastian Sommer am 12. Oktober. Als Vorstand sind wir zutiefst schockiert - Herr Sommer war seit Beginn von CIfA Deutschland mit uns, sein Wissen, sein Rat und seine Persönlichkeit waren einzigartig und unersetzlich für uns. Für seine Trauerfeier bat die Familie anstatt von Kränzen oder Blumen um Spenden an Organisationen, die Herrn Sommer am Herzen lagen. CIfA und der CIfA Vorstand sind dieser Bitte gerne nachgekommen. Die schnörkellose Trauerfeier, die ganz seinem Wesen entsprach, fand am 29. Oktober statt. Der Vorstand war durch Michaela Schauer vertreten. CIfA Deutschland wurde mehrfach und von vielen verschiedenen Personen als eine Herzensangelegenheit Herrn Sommers bezeichnet. Der Vorstand fühlt sich geehrt, CIfA Deutschland auch in seinem Sinne voranzubringen - wir sind motivierter denn je, all das zu erreichen, was wir gemeinsam mit Herrn Sommer für die deutsche Archäologie erreichen möchten. Leben Sie wohl Herr Sommer! Sie fehlen uns sehr. Unsere Gedanken sind mit Ihrer Familie und engsten Freunden.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende
mit Stichwort „CSeb“ für

Ärzte Ohne Grenzen
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft

oder für

SOS Mediterranée Deutschland e.V.
IBAN: DE04 1005 0000 0190 4184 51
BIC: BELADEVB33XXX



*What matters is the life we've lived, the
people we have loved, those who loved us,
the simple everyday moments.*

- K. Ravikant

Sekretariat von CIfA Deutschland neu besetzt

Sekretariat von CIfA Deutschland neu besetzt

Nach langer Suche freuen wir uns sehr, dass wir das CIfA Deutschland Sekretariat neu besetzen konnten. Wir heißen ganz herzlich Frau Katharina Möller willkommen, die uns zukünftig in ihrer neuen Rolle unterstützen wird. Sie wird sich dabei vor allem um Mitgliederverwaltung und -fragen kümmern, bei der Akkreditierung und der Verleihung des Gütezeichens für Archäologie (GZA) mitwirken, sowie den Vorstand in organisatorischen Belangen unterstützen. Frau Möller ist bereits seit langen Jahren Mitglied des CIfA und hat CIfA Deutschland von Beginn an begleitet. Ihre archäologische Ausbildung und Arbeit sowohl in Großbritannien als auch in Deutschland sowie ihre Erfahrung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen macht sie zum perfekten 'Link' zwischen CIfA und

CIfA Deutschland. Wir sind bei Ihr in besten Händen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit. Willkommen im Team Frau Möller!

Deutscher Studienpreis der DGUF an Christina-Maria Wiesner verliehen

Am 21. Oktober wurde Frau Christina-Maria Wiesner mit dem Deutschen Studienpreis der DGUF ausgezeichnet. Verliehen wurde der Preis für ihre an der Universität Erlangen-Nürnberg eingereichte und von Prof. Thorsten Uthmeier betreute Masterarbeit „Das Siedlungsmuster des Mittelpaläolithikums in Süddeutschland. Eine GIS-gestützte Archäoprognose für Fundstellen in Bayern und Baden-Württemberg“. Ein Ergebnis: Neandertaler nutzten pragmatisch auch Höhlen und Abris mit nicht-optimalen Lageparametern und bevorzugten - im Gegensatz zu den jungpaläolithischen

Jägergruppen - beispielsweise nicht zwingend sonnenexponierte Südhanglagen. Neben einem methodisch vielversprechenden Forschungsansatz waren es vor allem die große Sorgfalt sowie die gute, transparente Nachvollziehbarkeit der Analyseschritte, die die Jury für diese Arbeit einnahm.

Weitere Informationen zur prämierten Arbeit sowie alle Informationen zur Preisverleihung: <https://dguf.de/studienpreis/preistraegerin-2021>